

AUSSEN
WIRTSCHAFT
NEWSLETTER
NORDAFRIKA

ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN | SUDAN

AUSGABE 01 2025 | JÄNNER 2025

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN, LIBYEN & SUDAN



Liebe Nordafrika-Interessenten,

alles Gute für das Jahr 2025 und viel Erfolg in der Region!

Ende Jänner bietet sich gleich die Chance für ein persönliches – oder virtuelles – Treffen im Rahmen des **AFRICA DAY 2025**. Von 28.-31.

Jänner 2025 haben Sie die Chance sich mit bis zu 1.000

österreichischen und afrikanischen Firmenvertretenden auf der

Online-Plattform zu vernetzen. Ich bin außerdem am 28. Jänner

beim physischen AFRICA DAY in der Wirtschaftskammer Österreich

in Wien und freue mich über ein Treffen und persönliches Gespräch!

Das vergangene Jahr hat mit guten Nachrichten für **Ägypten** geendet. Die Europäische Kommission hat kurz vor Jahresende im Rahmen des **Macro-financial Assistance Programs (MFA)** eine Zahlung von **EUR 1 Mrd.** getätigt, die im Zusammenspiel mit dem IWF-Hilfsprogramm zur makroökonomischen Stabilität beitragen soll. Ein weiterer Schritt, um den **Devisenmangel** zu erleichtern. Das ist wichtig, denn wir hören noch immer von österreichischen Firmen, dass **Zahlungen** zum Teil nur **verzögert** aus Ägypten kommen. Es sind jedoch zumeist nur überschaubare Verzögerungen von bis zu zwei Wochen.

Ob das mittelfristig so bleibt, oder ob sich die Situation wieder verschlechtert, ist aber schwer vorherzusagen. Auch wenn der Schuldendienst des ägyptischen Staates 2025 kleiner als 2024 ist, fehlen wichtige Staatseinnahmen. Das **Privatisierungsprogramm** der Regierung ist ins Stottern gekommen, vor allem bei **militäreigenen Unternehmen** gibt es keinerlei Fortschritt. Die **Einnahmen** aus dem **Suezkanal** sind 2024 **um mehr als 60 % zurückgegangen** (auf nur USD 4 Mrd.). Die **Tourismuszahlen** sind positiv (**erstmal mehr als 15 Mio. Touristen**), die **Tourism Revenues** von USD 14 Mrd. können die fehlenden Einnahmen aus dem Suezkanal aber auch nicht wettmachen. Die **ägyptischen Exporte** erreichten 2024 **erstmal mehr als USD 40 Mrd.**, das **Handelsbilanzdefizit** bleibt aber weiterhin massiv. Lediglich bei den **Remittances** der Auslandsägypter gibt es **sehr positive Zahlen**.

Wir sehen weiterhin einen Fokus auf den Ausbau der lokalen Industrie, angetrieben vom mächtigen **Industrieminister** und **Deputy Prime Minister** for Industrial Development, **Ltd. Gen. Kamel Al Wazir**. Daher planen wir unsere nächste **Wirtschaftsmission Ägypten im Bereich Industriezulieferungen und Maschinenbau** von **11.-14.05.2025 in Kairo**. Ihre Chance **die führenden Industrieunternehmen Ägyptens** persönlich zu treffen und den Bedarf an Maschinen und Anlagen zu diskutieren.

In **Libyen** sieht man zwar einerseits positive Entwicklungen (z.B. die Wiederaufnahme von **Direktflügen zwischen Rom und Tripolis**), andererseits bleibt die politische Lage weiterhin verworren. Obwohl sowohl die Regierung in Ost- und Westlibyen grundsätzlich Interesse an einer **Wiedervereinigung** haben, bleibt dies derzeit ein Wunschtraum. Auf das neue **National Reconciliation Law** des Parlaments folgte umgehend scharfe Kritik des Presidential Councils. Gerade die aktuelle Rolle von **Russland** (nach dem Abzug aus Syrien) und der **Türkei** wird das weitere Schicksal Libyens maßgeblich mitentscheiden.

Für alle Fragen zu Ägypten, Libyen oder dem Sudan sind wir hier in Kairo jederzeit gerne erreichbar!

Georg Krenn

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo | E kairo@wko.at | [LinkedIn](#)

ALGERIEN, TUNESIEN & NIGER



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wünsche Ihnen ein gutes, erfolgreiches und gesundes, neues Jahr!

Das Jahr 2025 startet gleich mit einem **Highlight am 28. Jänner**: dem **AFRICA DAY** in der Wirtschaftskammer Österreich! Nehmen Sie teil und nutzen Sie die Möglichkeit, sich **virtuell mit Unternehmen in Afrika zu vernetzen** und Ihre **Geschäftsaktivitäten** voranzutreiben! Ich stehe gerne für **Gespräche zu Algerien, Tunesien und Niger** zur Verfügung.

Bei der **Präsidentschaftswahl in Algerien** im September 2024 sicherte sich Amtsinhaber **Abdelmadjid Tebboune** eine zweite Amtszeit. Die **Wirtschaft Algeriens wuchs** im Jahr 2024 um **4 %**, hauptsächlich aufgrund der **Einnahmen im Energiesektor**. Algerien ist Afrikas **zweitgrößter Rohölproduzent** und führender Produzent von **Erdgas**. Die starke Nachfrage in Europa nach algerischen Kohlenwasserstoffen, insbesondere Gas, wird Investitionen in den Sektor auch im Jahr 2025 ankurbeln. Im Oktober 2024 unterzeichneten algerische und europäische (darunter österreichische!) Unternehmen ein **MoU zur Produktion von grünem Wasserstoff in Algerien**. Das Projekt umfasst eine 3.300 km lange Pipeline, die ab 2030 grünen Wasserstoff nach Europa liefern soll. Die algerische Regierung verfolgt weiterhin das Ziel, die **Wirtschaft zu diversifizieren, die lokale Produktion auszubauen** und die **Infrastruktur zu modernisieren**. Durch Wirtschaftsreformen, die Förderung des Privatsektors und Investitionen in Sektoren wie **erneuerbare Energien, Umwelttechnik, Gesundheitswesen, Bergbau, Landwirtschaft und Tourismus** soll die Abhängigkeit von Erdöl- und Erdgasexporten verringert werden, was auch **Chancen für österreichische Unternehmen** eröffnet.

In Tunesien wurde **Präsident Kais Saïed** im Oktober 2024 **wiedergewählt** und bleibt voraussichtlich bis 2029 im Amt. **Tunesiens Wirtschaft** wuchs 2024 um **1,7 %** und von 2025 bis 2029 geht man von einem durchschnittlichen **Wirtschaftswachstum von 2%** aus. Die tunesische Wirtschaft kämpft mit begrenztem Zugang zu ausländischen Finanzmitteln, höheren Steuern, niedrigen Investitionen, hoher Arbeitslosigkeit und Inflation. Ein Wachstum der Exporte ist in den Bereichen **Automotive und Luftfahrt zu erwarten, aber auch im Textil- und Lebensmittel-Sektor**. Auch der **Tourismus** hat sich 2024 erholt.

Welche Veranstaltungen planen wir im **ersten Halbjahr 2025**?

Österreichische Gruppenstände organisieren wir im **Februar** auf Algeriens führender **Kunststoffmesse Plast Alger 2025**, im **April** auf der **größten Lebensmittelmesse Algeriens**, der **Djazagro** und auf der **Maghreb Pharma Expo 2025**. Im Mai organisieren wir außerdem einen Stand auf Algeriens wichtigster **Baummesse**, der **Batimatec**. Im **Juni** organisieren wir eine **Wirtschaftsmision Sicherheitstechnik** in Algerien. Weitere **Events und Netzwerkveranstaltungen** finden Sie auf unserer Webseite zu **Algerien** und **Tunesien**.

Sie haben vor, geschäftlich nach **Algerien, Tunesien oder Niger zu reisen**? Dann melden Sie sich bei mir - gemeinsam mit meinem Team freue ich mich auf ein persönliches Kennenlernen!

Lisa Kronreif

Die österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier | E algier@wko.at | [LinkedIn](#)

MAROKKO



Liebe Nordafrika-Interessierte,

die Fußball-WM 2030 in Marokko, Portugal und Spanien bringt spürbaren Aufwind in die bereits investitionsintensive Modernisierungs-Strategie des Landes.

Die marokkanische Regierung hat vor, alles zu tun um den Wachstumskurs der Wirtschaft Marokkos im Jahr 2025 fortzusetzen. Investitionen werden gefördert, die Privatwirtschaft spielt eine große Rolle im staatlich geplanten Modernisierungsprozess. Bürokratieabbau, Digitalisierung, Public-Private-Partnerships, sowie Technologietransfer festigen makroökonomische Rahmenbedingungen. Dazu zählen eine niedrige Inflation und ein stabiler Außenwert der Landeswährung Dirham.

Hauptbereiche der marokkanischen Ambitionen für zukunftsorientierte Investments sind die Wasserstoffwirtschaft und die Solar- und Windenergie, die mit der zuständigen Agentur für erneuerbare Energien MASEN umgesetzt werden sollen. Die marokkanische Agentur AMDIE ist ein wesentlicher Stakeholder für Investitions- und Exportentwicklung im Land. Der weitgehend geplante Ausbau der Tourismusinfrastruktur (Hotels, Freizeitkomplexe etc.) für eine geplante Steigerung des Touristenaufkommens von 14,5 Mio. (2023) auf 26 Mio. (2030) sowie der Bau von zusätzlichen 1.000 km Autobahnstrecke und die geplante Erweiterung des Schienennetzes setzen weitere Anknüpfungspunkte für österreichisches Know-how.

Weitere Geschäftschancen bestehen in den Sektoren Infrastrukturausbau, Automobilzulieferungen, erneuerbare Energien, Tourismus, IKT, Maritime Wirtschaft, Papier und Holz, Lebensmittelverarbeitung sowie im Agrarbereich. Investitionen in die Entwicklung von Grünem Wasserstoff und die dafür benötigte Wasserentsalzung bieten Chancen bei der Bereitstellung innovativer Technologien und leistungsorientierter Systeme.

Die Erfolgsgeschichten der österreichischen Unternehmen in der Region häufen sich und bereits etliche Firmen verlegen ihren Produktionsstandort oder Teil ihrer Fertigung nach Marokko. Die attraktive geografische Lage, günstige Arbeitskräfte, Förderungen, Zollfreizonen und die junge Bevölkerung machen das Land zum idealen Nearshoring-Markt. Für eine Geschäftspartnersuche oder Evaluierung der Marktchancen Ihres Produkts steht Ihnen das AußenwirtschaftsCenter Casablanca zur Verfügung.

Wir laden Sie ein, die Möglichkeiten des Landes gemeinsam zu erkunden und mit österreichischem Know-how und Expertise an der weiteren positiven Entwicklung Marokkos teilzunehmen. Sei es eine unserer Wirtschaftsmissionen zur bevorstehenden Fußball-WM 2030 oder die Beteiligung bei einer Messe - wir laden Sie herzlich ein, den Zukunftsmarkt Nordafrikas für Ihren Geschäftserfolg zu entdecken.

Viel Lesespaß mit dem Newsletter,

Albrecht Zimburg

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca | E casablanca@wko.at | [LinkedIn](#)

NEWS

Ägypten: [“Aiding and Abetting Egypt’s Behavior”](#) | Eine kritische Auseinandersetzung von Yezid Sayigh mit der **ägyptischen Wirtschaft**, vor allem im Hinblick auf die Rolle des IMF in Ägypten. Lesen Sie mehr [im Carnegie Middle East Center](#).

Ägypten: [“The government begins preparations for the opening of the Grand Egyptian Museum”](#) | Nach jahrelanger Verzögerung laufen nun endlich die finalen Vorbereitungsarbeiten für die Eröffnung des **Grand Egyptian Museums** unweit der Pyramiden von Gizeh. Obwohl noch kein Termin genannt wurde, ist es möglich, dass die lange erwartete bereits im 2. Quartal 2025 erfolgt. [Lesen Sie mehr](#).

Ägypten: [“Investment Minister reveals project to establish industrial complex for railway industries in Egypt”](#) | Der ägyptische Eisenbahnsektor wird derzeit mit Nachdruck entwickelt – und dabei soll auch vermehrt eine lokale Eisenbahnindustrie aufgebaut werden. [Lesen Sie mehr](#).

Libyen: Aufschub beim ACI-LIBYA (Advance Cargo Information) System

Das im letzten Newsletter angekündigte Inkrafttreten des **„Advance Cargo Information (ACI LIBYA) Systems“** wurde in letzter Minute aufgeschoben. Ein Export nach Libyen ist somit weiter ohne Vorabregistrierung der Frachtdokumente möglich. Ein neues Datum für das Inkrafttreten wurde bisher nicht genannt.

Libyen: [“Economic concerns rise as CBL figures for 2024 show 5.2 billion USD deficit”](#) | Die Central Bank of Libya (CBL) hat ihre Zahlen für 2024 veröffentlicht, die signifikante Defizite vor allem bei Devisen aufweist. Libya Analysis erklärt, warum das für die libysche Wirtschaft negativ ist. Lesen Sie mehr [auf Libya Analysis](#).

Sudan: Die Situation im Sudan bleibt verworren, Kampfhandlungen laufen weiterhin in zahlreichen Teilen des Landes. Eine politische Einigung scheint derzeit noch nicht in Sicht zu sein. Einen jeweils aktuellen Überblick gibt der [Sudan War Monitor](#). Bitte beachten Sie die [Reisewarnung des Außenministeriums](#).

Algerien: Grüner Wasserstoff aus Algerien: Milliarden-Investition und MoU für den South H2 Corridor

Im Oktober 2024 unterzeichneten die algerischen Energieunternehmen Sonatrach und Sonelgaz, der deutsche Anbieter VNG, die italienischen Netzbetreiber Snam und SeaCorridor sowie das österreichische Unternehmen VERBUND Green Hydrogen ein Memorandum of Understanding (MoU). Die Vereinbarung, die im Rahmen der NAPEC-Energie-Konferenz in Oran getroffen wurde, zielt darauf ab, gemeinsame Studien zur Produktion von grünem Wasserstoff in Algerien durchzuführen. Das Projekt umfasst den South H2 Corridor, eine 3.300 km lange Pipeline, die grünen Wasserstoff aus Nordafrika nach Europa transportieren soll. Mit Investitionen von rund 4 Mrd. EUR soll das Projekt bis 2030 jährlich bis zu 4,4 Mio. Tonnen Wasserstoff nach Europa liefern. [Lesen Sie mehr](#).

Algerien: vielversprechende Investitionsprojekte und internationale Kooperationen!

Algerien strebt eine Diversifizierung seiner Wirtschaft an, um die Abhängigkeit vom Öl- und Gassektor zu verringern, nachhaltiges Wachstum zu fördern und die Eigenproduktion anzukurbeln. Der Nationale

Investitionsfonds spielt eine zentrale Rolle dabei, Großprojekte in verschiedenen Sektoren zu finanzieren. Im Jahr 2024 registrierte die Investitions-Förderungsagentur AAPI knapp 12.000 Projekte, die etwa 285.000 Arbeitsplätze schaffen sollen. Ein wichtiger Bestandteil der Diversifizierung ist auch die internationale Zusammenarbeit. Europäische Investitionen im Wert von 2,5 Mrd. USD fließen in die Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen. Diese Projekte fördern nachhaltige Technologien und eröffnen neue Exportmöglichkeiten für algerische Produkte, was die wirtschaftliche Integration des Landes in die globale Wirtschaft stärken soll.

Algeriens Landwirtschaft: ein entscheidender Sektor für die Diversifizierung der Wirtschaft

Algerien hat mehrere Landwirtschaftsprojekte gestartet, um die Eigenversorgung zu stärken und die Importabhängigkeit zu verringern. Ein bedeutendes Projekt ist die Bearbeitung von 20.000 Hektar landwirtschaftlicher Flächen mit einer Investition von 80 Mio. EUR, das die Ernährungssicherheit verbessern und Arbeitsplätze schaffen soll. Ein weiteres Vorhaben zielt auf die Wiederbelebung der Baumwollproduktion ab, um die Textilindustrie mit eigenen Rohstoffen zu versorgen und die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Zusätzlich werden über 1 Mio. Obstbäume gepflanzt, um die Obstproduktion zu fördern und die Wüstenbildung zu bekämpfen. Innovative Bewässerungstechniken werden dabei eingesetzt. Internationale Kooperationen bringen moderne Anbaumethoden und Schulungsprogramme für lokale Landwirte, um die landwirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen.

Tunesien: 2024 ein Rekordjahr für den Tourismussektor

Tunesien hat im Jahr 2024 mehr als 10 Millionen internationale Besucher:innen empfangen, eine Zahl, die alle Erwartungen übertroffen und einen neuen Rekord aufgestellt hat. Die Einnahmen aus dem Tourismussektor erreichten bis Ende Dezember 2024 über 2 Mrd. EUR, was einem Anstieg um knapp 8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Das renommierte Magazin National Geographic hat Tunesien außerdem in seiner jüngsten Rangliste unter die 25 besten Reiseziele aufgenommen, die es im Jahr 2025 zu entdecken gilt.

Tunesien zweitgrößter Exporteur von Olivenöl 2024-2025 hinter Spanien

Als einer der größten Olivenölproduzenten baut Tunesien seine Position auf den internationalen Märkten weiter aus. Die Produktion von Olivenöl in Tunesien liegt bei ca. 340.000 Tonnen. Im November 2024 stiegen die Olivenölexporte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 47 % auf 14.800 Tonnen, was Einnahmen von etwa 90 Millionen USD generierte. Damit rangiert Tunesien in der Saison 2024-2025 hinter Spanien an zweiter Stelle der weltweiten Olivenöl-Exporteure.

Marokko: Fußball-WM 2030: Marokko im Aufschwung

Die Großinvestitionen für die anstehende Fußball-WM eröffnen eine Vielzahl an Projekten und Chancen. Der Bau und die Renovierung von Stadien in Städten wie Casablanca, Marrakesch, Tanger und Rabat ermöglichen die gezielte Teilnahme an Ausschreibungen oder Zulieferungen.

Marokko beschleunigt im Vorfeld der gemeinsamen Ausrichtung der Fußball-Weltmeisterschaft 2030 die Umsetzung von Mobilitätsinfrastrukturprojekten. Wichtige Initiativen umfassen eine Hochgeschwindigkeitsbahnlinie zwischen Tanger und Tétouan, den Ausbau des Hochgeschwindigkeitsnetzes zwischen Kénitra und Marrakesch sowie die Erweiterung mehrerer Flughäfen, darunter Casablanca. Zudem wurde ein Budget von über 5 Milliarden Dirham für die Verbesserung der Straßeninfrastruktur in Casablanca genehmigt, mit der in den kommenden Jahren auch 1000 km zusätzliche Autobahnen entstehen sollen. Diese Projekte sind Teil eines langfristigen Plans zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur bis 2050 und zur Stärkung des Tourismussektors, der mehr als 7 % des BIP ausmacht. Erfahren Sie mehr über die Erneuerungen anlässlich der Fußball-WM 2030 in unserem neuen [Lookout-Video](#).



Marokko: Wasser: Entsalzung und Erneuerbare

Die Sicherstellung der Wasserversorgung sowie Überbrückung langer Dürreperioden sind ein wesentliches Ziel der Wasserstrategie des Landes. Entsalzungsanlagen sind notwendig für die Produktion von grünem Wasserstoff. Die Verminderung der Abhängigkeit fossiler Brennstoff-Importe befeuert die Strategie der alternativen Energiegewinnung, wie Photovoltaik oder H₂.

Marokko: Der Automobilsektor als Motor der marokkanischen Wirtschaft und Tor zu Europa

Als wichtigster Hersteller von Fahrzeugen am afrikanischen Kontinent hat Marokko in den letzten Jahren ein dichtes Netz an Zulieferern, Komponentenherstellern und OEMs aufgebaut. Die Branche profitiert von modernen Infrastrukturen, Freihandelszonen wie Tanger Med und Partnerschaften mit globalen Automobilherstellern wie Renault und PSA Peugeot Citroën. Ein österreichisches Vorzeigebispiel ist die Betriebsansiedelung der Firma Hirschmann Automotive in Kenitra.

VERANSTALTUNGEN - AUSBLICK

- **28.-31.01.2025 | AFRICA DAY 2025 | Wien und online**
Kommen Sie zum WKÖ Africa-Flagship Event und treffen Sie am 28.1.2025 die WKÖ Wirtschaftsdelegierten aus Afrika in der WKÖ in Wien. Nutzen Sie von 29.-31.1. die Chance sich über die **Online-Plattform** mit potentiellen Partnern aus ganz Afrika zu vernetzen!

Veranstaltungen des AußenwirtschaftsCenters Kairo:

- **13.02.2025 | Webinar: Fokus Naher Osten 7.0 | online**
Welche Faktoren werden im Jahr 2025 die wirtschaftliche Entwicklung im Nahen Osten maßgeblich beeinflussen? Unser Webinar gibt dazu Inputs.
- **04.03.2025 | Virtueller Austausch: Importbedingungen und Zollrecht Ägypten | online**
Holen Sie sich die letzten Updates zu den Importbedingungen in Ägypten – mit speziellem Fokus auf die verbesserte wirtschaftliche Situation in Ägypten.
- **11.-14.05.2025 | Wirtschaftsmission: Industrielieferungen und Maschinenbau | Kairo**
In Ägypten wird verstärkter Fokus auf die Entwicklung der Industrie gelegt, um die Exportwirtschaft zu stärken. Das eröffnet auch für österreichische Zulieferer gute Chancen.

Veranstaltungen des AußenwirtschaftsCenters Algiers:

- **24.-26.02.2025 | Algerien | Plast Alger 2025**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf der führenden Fachmesse für Kunststoffindustrie und Chemikalien in Algerien
- **07.-10.04.2025 | Algerien | Nahrungsmittelmesse Djazagro**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf Algeriens wichtigster Lebensmittel-Fachmesse
- **22.-24.04.2025 | Algerien | Maghreb Pharma Expo 2025**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf einer der wichtigsten Messen Algeriens in der Pharmabranche: Engineering, Geräte, Anlagen, Laborgeräte, Rohstoffe und Dienstleistungen
- **04.-08.05.2025 | Algerien | Baumesse Batimatec 2025**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf Algeriens wichtigster Baumesse
- **14.-15.05.2025 | Algerien | Wirtschaftsmission Sicherheitstechnik**
Organisation von B2B-Gesprächen und Netzwerkveranstaltungen im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich in Algerien

Veranstaltungen des Außenwirtschafts Center Casablanca:

- **11.-12.02.2025 | Wirtschaftsmission | Fußball-WM 2030: Stadien- & Tourismusinfrastruktur**
Bau und Modernisierung im Stadienbau sowie Tourismussektor versprechen wertvolle Chancen für österreichisches Know-how in Ausstattung, Infrastruktur und Bau
- **05.03.2025 | Marokko | Wirtschaftsmission Côte d'Ivoire**
Marktsondierung, Markteintritt & Follow-up in der Wirtschaftsmetropole Abidjan
- **21.-27.04.2025 | Marokko | SIAM Meknes 2025**
Zentraler Treffpunkt für Entscheidungsträger der marokkanischen Industrie
- **27.05.2025 | Marokko | Industry Meeting Days 2025**
Zentraler Treffpunkt für Entscheidungsträger der marokkanischen Industrie
- **09-10.12.2025 | Marokko | Rail Industry Summit Casablanca 2025 Internationales Gipfeltreffen** Innovationen, Trends & Exportchancen im Mobilitätsbereich

PUBLIKATIONEN

Länderreports: [Ägypten](#) | [Algerien](#) | [Marokko](#) | [Tunesien](#)

Wirtschaftsberichte: [Ägypten](#) | [Algerien](#) | [Marokko](#) | [Tunesien](#)

YouTube Channel:

- **Marokko: Landwirtschaft mit Zukunft!**
Webinar zu den Lieferchancen für Technologie und Innovationen aus Österreich.
Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).
- **HUB AFRICA: Investitionsstandort Marokko**
Webinar zur Niederlassungsgründung in Marokko, dem Handels-, Finanz- und Dienstleistungshub nach Westafrika
Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).

Lookout-Video: Fußball-WM 2030

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE UND GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Marokko finden Sie unter <http://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/ma>.

Sind Sie **interessiert an** weiteren **Länder Afrikas**? Dann beachten Sie auch unseren [Subsahara-Newsletter](#) und unser [Business Leads Programm](#).

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

8 Ismail Mohamed Street, Zamalek, Cairo

T +20 2 27 36 95 09 bzw. T +20 2 27 36 11 50, F +20 2 27 36 28 92,

E kairo@wko.at, W www.wko.at/aussenwirtschaft/eg

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 36 95 09 | +20 2 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/EG

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 23 47 28 21, 47 28 23

F : +213 23 47 28 25

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/DZ

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/MA

